



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES

**Fachrichtung Bildungswissenschaften**

Programmentwicklung: Dr. Manuela Benick

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Franziska Perels

☎ 0681 302-58340

✉ [f.perels@mx.uni-saarland.de](mailto:f.perels@mx.uni-saarland.de)

## **S**elbstgesteuertes **L**ernen erfolgreich **f**ördern

### **SELE-F**

Begleitmaterialien Lehrkraft

**Lektion 2 Strategieplanung**



Mit Kalli lernen,  
wie man lernt!

# STRATEGIEPLANUNG

## Strategieplanung

In Abhängigkeit von der emotionalen Befindlichkeit, der Motivation und den gesetzten Zielen muss eine Handlung **vor** der eigentlichen Ausführung geplant werden (Otto, 2007). Die Planung der Handlung kann sich dabei sowohl auf das spätere Vorgehen (*Strategieplanung*) als auch auf die Zeit beziehen, die für die Ausführung der Handlung vorgesehen ist (*Zeitplanung*).

Durch eine genaue Strategieplanung wird vorher entschieden, wie man beim Lernen vorgehen möchte. Dies umfasst einerseits die Reihenfolge, in der man verschiedene Aufgaben erledigt, andererseits aber auch die methodischen Strategien, die zur Lösung der Aufgaben angewandt werden. Die Strategieplanung hängt in höchstem Maß mit den Komponenten Emotion, Motivation und Selbstwirksamkeit zusammen und ist daher unerlässlich für den Lernerfolg.

Um das eigene Lernen erfolgreich zu planen, bieten sich vielfältige Strategien an, die im Unterricht integriert und den Schülern so nahegebracht werden können. Die Schüler<sup>1</sup> sollten dazu ermutigt werden, diese Strategien auch eigenständig zu Hause anzuwenden. Dabei werden mittels sogenannter Organisationsstrategien die Schüler angeleitet, die vorliegende Information in eine leichter zu verarbeitende Form zu transformieren. Typische Formen der Stofforganisation sind etwa das Identifizieren wichtiger Fakten und Argumentationslinien oder das Anfertigen von Diagrammen und Skizzen zu deren Veranschaulichung. Organisationsstrategien werden ebenfalls zu denjenigen Lernformen gezählt, die zu einem tieferen Verständnis des Stoffes förderlich sind (Weinstein & Mayer, 1986). Elaborationsstrategien bezeichnen Lerntätigkeiten, die dazu geeignet sind, das neu aufgenommene Wissen in die bestehende Wissensstruktur zu integrieren. Dies umfasst u.a. die verbale oder bildliche Anreicherung des neuen Materials, die Verknüpfung des neu gelernten Materials mit Alltagsbeispielen und persönlichen Erlebnissen, die Formulierung des Aufgenommenen in eigenen Worten und die Bildung von Analogien zu bereits bekannten Zusammenhängen. Elaborationsstrategien fördern ein am Verstehen orientiertes Lernen. Weiterhin ist es günstig, wenn der Lernende vor der Bearbeitung der Aufgaben seine konkreten Lösungsstrategien zu den einzelnen Aufgaben auswählt, sich also darüber im Klaren ist, wie er beginnen wird und welche weiteren Schritte folgen. In der Nachbereitung spielt das kritische Prüfen eine bedeutende Rolle, da hier nochmals sichergestellt wird, dass auch das getan wurde, was in der Aufgabenstellung gefordert war.

### → Wie kann diese Strategie bei Lernenden im Grundschulalter gefördert werden?

Im Rahmen des Projektes „Selbstgesteuertes Lernen erfolgreich fördern – SELE-F“ sollen den Schülern mit Lektion 2 wichtige kognitive Strategien zur Vor- und Nachbereitung einer Aufgabe vermittelt werden. In den Materialien werden diese als „5-Regel-Rezept“ bezeichnet und beschreiben konkret die folgenden Strategien:

---

<sup>1</sup> Der Begriff „Schüler“ wird geschlechtsneutral verwendet und schließt sowohl männliche als auch weibliche Personen mit ein.

## STRATEGIEPLANUNG

### Organisationsstrategien:

1. Ich lese mir die Aufgabenstellung sorgfältig, wenn nötig zweimal, durch.
2. Ich unterstreiche die wichtigsten Begriffe/Stellen in der Aufgabenstellung.

### Elaborationsstrategien:

3. Ich überlege, ob ich schon mal eine ähnliche Aufgabe gemacht habe
4. Ich überlege mir, wie ich die Aufgabe am besten lösen kann.

### Kritisches Prüfen:

5. Ich lese mir meine Lösung noch einmal durch und überprüfe, ob ich alles richtig habe.

Dieses „5-Regel-Rezept“ wird den Schülern in Form eines Lesezeichens dargereicht und sie sind aufgefordert, diese 5 Strategien bei der Bearbeitung von Aufgaben zu beachten. Außerdem werden sie in dieser Lektion dazu aufgefordert, ihren Arbeitsplatz so herzurichten, dass sie alle notwendigen Materialien griffbereit haben.

---

### Literatur:

- Otto, B. (2007): SELVES. *Schüler-, Eltern- und Lehrertrainings zur Vermittlung effektiver Selbstregulation*. Berlin: Logos.
- Schmidt, M., Landmann, M. & van der Loo, K. (2009). *Lehrer werden*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Weinstein, C.E. & Mayer, R.E. (1986). The teaching of learning strategies. In M.C. Wittrock (Ed.), *Handbook of research in teaching*. New York: Macmillan. pp. 315-327.